



penelope bacchus

Promoting Energy efficiency to Local Organisations
through dissemination Partnerships in Europe

Best Actions for Collaboration in Countries
for a High efficient Use of energy in Structural funds

- [Print](#) - [Close](#) -

Good-Practice-Leitlinien für Kommunalbehörden -

Republik Tschechien, Republik Slowakei und Rumänien - Romania

(project supported by SAVE)

Das Projekt fördert den Know-how-Transfer von West- nach Osteuropa für die Bereiche Energiemanagement und Energieeffizienz auf kommunaler Ebene durch die Ausarbeitung und Verbreitung eines Pakets von 11 Good-Practice-Prinzipien. Diese Projektdarstellung repräsentiert die rumänische Perspektive.

ZIELGRUPPEN	Sektor	Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Stadtverwaltung - Entscheidungsträger 	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Sektoren 	<ul style="list-style-type: none"> - Information

ANALYSE

PROJEKT-HINTERGRUND

Bekannterweise liegt das Energieeffizienz-Niveau im Bereich der rumänischen öffentlichen Verwaltung, verglichen mit den in den EU-Mitgliedsländern üblichen Standards sehr niedrig. Die Ursachen für diese Situation liegen auf der Hand: schwache regionale technische Infrastruktur, fehlende gesetzliche Rahmenbedingungen als Anreize für Energiespar-Initiativen, geringe finanzielle Mittel für Sanierung und Modernisierung der bestehenden Infrastruktur, und oftmals, fehlende lokale politische Konzepte und geringe Kenntnisse auf kommunaler Ebene in den Bereichen Energiemanagement und Energieeffizienz.

PROJEKT-BESCHREIBUNG

Intention des im Rahmen des SAVE II –Programms durchgeführten Projekts war die Verbesserung der oben skizzierten Situation. Die Ziele des Projekts waren:

- Etablierung eines Know-how-Transfers von West- nach Osteuropa.
- Identifizierung der Schlüsselfaktoren auf rechtlicher, institutioneller und organisatorischer Ebene innerhalb der rumänischen Kommunalverwaltungen
 - Modifizierung der bestehenden irischen Good-Practice-Leitlinien, um die für Rumänien relevanten Spezifika einzuarbeiten
 - Übersetzung der Leitlinien ins Rumänische.
 - Verbreitung der Informationen mittels Publikationen, Seminaren und Workshops.

Die wichtigste Zielgruppe stellten die Kommunalverwaltungen von 39 wichtigen rumänischen Städten dar, die Mitglieder des nationalen Netzwerks ORASE ENERGIE ROMANIA waren.

Die wichtigsten Resultate aus dem Projekt waren:

- ein Bündel von 11 Good-Practice-Prinzipien, adaptiert für den rumänischen Kontext,
- Durchführung einer Reihe von Seminaren und Workshops
- Informations- und Know-how-Transfer für relevante Zielgruppen (insbesondere Kommunalverwaltungen)

Inhalte der Leitfaden:

Leitfaden Nr. 0: Zusammenfassung

Leitfaden Nr. 1: Konzeption einer nachhaltigen Energie-Strategie

Leitfaden Nr. 2: Die Rolle politischer Entscheidungsträger für eine Energieeffizienz-Strategie. Gründung eines Energie-Ausschusses.

Leitfaden Nr. 3: Primäre Handlungsfelder für Energieeinsparungen

Leitfaden Nr. 4: Energie-Audits und Energie-Gutachten

Leitfaden Nr. 5: Methoden für Energie-Datenerfassungen

Leitfaden Nr. 6: Auswahl eines Beraters für Energie-Audits.

Leitfaden Nr. 7: Finanzierung für Energie-Effizienz-Projekte

Leitfaden Nr. 8: Management, Monitoring und Begleitung der Energie-Audits

Leitfaden Nr. 9: Energie-Schulungen und bewusstmachende Maßnahmen für das Personal

Leitfaden Nr. 10: Verbreitung der Ergebnisse

KOSTEN - NUTZEN

KOSTEN UND NUTZEN

Das gesamte Anfangsbudget des SAVE II Projekts für den rumänischen Teil betrug €22.500, wovon schließlich €9.000 von rumänischen Partnern beigesteuert werden musste. Da die Handlungsfelder "Ausbildung" und "Sensibilisierung" Schwerpunkte des Projekts darstellten, konnte im Rahmen der Implementierung keine konkreten Erfolge, wie etwa Energieeinsparungen, erzielt werden. Es wird jedoch erwartet, dass dieses Projekt Impulse für die Integration von Energiemanagement auf kommunaler Ebene geben und deshalb in Zukunft energetische und ökologische Konsequenzen bewirken wird. Nach der Verbreitung wurde die Auswirkung des Projekts in den Städten mittels eines Fragebogen-Pakets evaluiert.

Die wichtigsten Erfolge konnten wie folgt beobachtet werden:

- Die Einrichtung eines "Lokalen Energie-Ausschuss" in einigen Städten wie etwa u.a. in Sibiu, Turda, Targoviste, Ploiesti;
- die Entwicklung eines Gesamt-Energiekonzepts in einigen Städten wie in Baia-Mare, Iasi, Timisoara, Giurgiu, Turda, Targoviste, Ploiesti, Ramnicu-Valcea, etc.

KOOPERATIONEN

KOOPERATIONEN

Koordinator dieses Projekts war Enviro (UK). Wichtige Unterstützung auf EU-Ebene leistete der Grafschaftsrat Cork. In Rumänien war der wichtigste Partner in diesem Projekt ORASE ENERGIE ROMANIA – OER (Rumänischer Energie-Städte Verband), der von TRAPECSA – ein Consulting-Unternehmen in Bukarest unterstützt wurde. OER arbeitete eng mit den lokalen ExpertInnen-Teams der Städte zusammen, die Mitglieder dieses Netzwerks sind.

EMPFEHLUNGEN

EMPFEHLUNGEN

Grundlage für den Erfolg des Projekts stellt die genaue Informationen über Kenntnisse und Erwartungen der involvierten Akteure (Verantwortliche auf kommunaler Ebene) dar. Die Identifizierung der kritischen Bereiche auf rechtlicher, institutioneller und organisatorischer Ebene in den Kommunalverwaltungen ist ebenso essentiell. Die bestehenden Erfahrungen westeuropäische Städte müssen für den lokalen Kontext modifiziert werden.

WEITERE INFORMATIONEN

Name organisation: [Asociatia "Orase Energie Romania"](#)
: [\(Romanian Energy Cities Network\)](#)

Phone number : [+40 269 218231](#)

E-mail : oyer@oer.ro

Website : <http://www.oer.ro>

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

List of Publications

[11 GOOD PRACTICE GUIDES FOR ROMANIAN LOCAL AUTHORITIES /](#)

[oer / s.c. MAVTIP s.r.l. Press /](#)

[romanian / 2001](#)

PROJEKTBESCHREIBUNG

Organisation : [ORASE ENERGIE ROMANIA](#)

E-mail : reff@ulbsibiu.ro

Internet : <http://www.oer.ro> Published : [4/2/2003](#)

[back to top](#) ▲

Penelope Project Good Practice Database

© Energie-Cités 2001 - 2002 / [Webmaster](#)

